

Themen und Termine Juli 2021
Fotowalk in Reutlingen und Klimawandel auf Landkreisebene

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

die Sommerferien nahen und die Termine werden mehr, doch zuerst unsere...

Themen

- Unsere **Mitgliederversammlung** konnte unter Corona-Auflagen und trotz Hagelunwetters live in der Zehntscheuer in Ammerbuch-Entringen stattfinden. [Hier](#) ein kurzer Bericht.

- Wenn nicht jetzt, wann dann ;-)?! - **In Tübingen** hat sich eine neue **BUND-Jugendgruppe** mit aktuell rund 10 Aktiven gegründet. Reinschnuppern, mitmachen? - Weitere Infos und Kontaktdaten [hier](#).

- [Hier der Link](#) zur Aufzeichnung der spannenden Veranstaltung vom 1.07.2021 von PFF und FFF Tübingen sowie BUND RV Neckar-Alb **"Ist eine Versorgung mit 100% EE naturverträglich möglich?"** - Eine wichtige Frage, erst kürzlich bestätigte der Weltklimarat (IPCC) gemeinsam mit dem Weltbiodiversitätsrat (IPBES), dass Klimawandel, Biodiversität und die Qualität unseres Lebens sowie das folgender Generationen untrennbar verbunden sind.

- **PV-Anlagen** sind ein wichtiger Beitrag zur Energiewende. Sie sollten vorrangig auf Dächer und versiegelte Flächen installiert werden. Wenn **auf Freiflächen**, dann naturverträglich! Es gibt wirksame und gut realisierbare [Möglichkeiten](#) die Beeinträchtigung für Tiere und Vegetation auf einer PV-Fläche zu minimieren, man muss nur wollen. Diesen Willen vermissen der BUND und der LNV Reutlingen bei dem geplanten gut **10 ha großen Solarpark Haid** - hier die [Pressemitteilung](#).

- Während der **Klimawandel** in manchen Regionen Deutschlands und anderen Ländern zu immer Hitzetagen und Trockenheit führt, nehmen in Baden-Württemberg die Durchschnittstemperatur und die Hitzetage ebenfalls zu aber die Niederschläge nicht unbedingt ab. Stattdessen steigt die Tendenz zu lokalen Extremwetterereignissen, also z. B. zu stürmischen Starkniederschlägen anstatt tagelangem Landregen. Wer wissen will, wie sich das Klima **auf Landkreisebene** ändert, findet [hier](#) detaillierte Modelle. Zitat: "Was können wir durch wirksamen Klimaschutz vermeiden, und auf welche Veränderungen müssen wir uns auf alle Fälle vorbereiten?", sagt Autorin Diana Rechid. Somit sind die Klimaausblicke nicht nur für Experten, die Politik und Behörden eine hilfreiche Informationsquelle. Auch alle Bürger und Bürgerinnen können die Ergebnisse für ihren Heimatort mit denen anderer Landkreise vergleichen – sei es wegen eines geplanten Wohnortswechsels, der Entscheidung, Eigentum zu erwerben, oder um sich generell gegen den Klimawandel zu wappnen."

Der Klimawandel bedroht nicht nur uns, die Verursacher*innen sowie wildlebenden Tieren und Pflanzen, sondern er macht auch der Landwirtschaft zu schaffen. Gravierende Schäden entstehen z. B. durch verhageltes Brot- und Futtergetreide (s. Foto) oder durch Spätfröste, die aufgrund warmer Vorfrühlingstage zu früh ausgetriebene Obstblüten erfrieren lassen. Diese Missernten belasten nicht nur die landwirtschaftlichen Betriebe, sondern sollten auch den

Verbraucher*innen zu denken geben. Schließlich stammt unser Essen genauso wenig aus dem Supermarkt wie der Strom aus der Steckdose.

Wie wichtig ***naturnahe Überschwemmungsflächen*** (= Retentionsräume), übrigens auch viel günstiger in der Unterhaltung als die vielerorts geplanten/ gebauten Rückhaltebecken, sind, zeigen diese Fotos (s. Anhang) vom 28.06.2021 vom Steinlachzufluss "Ob Wies" in Nehren: In weniger als einer Stunde wurde aus dem Bächle ein reißender Fluss, der die angrenzende Wiese überflutete. Leider werden trotz des Wissens, dass "hundertjährige Hochwässer" aufgrund des Klimawandels immer häufiger auftreten, immer noch Überschwemmungsflächen (wie z. B. die "Reutlinger Wiesen" vor Tübingen für die B27-B28-Ausschleifung) überplant.

Neben dem Hochwasserschutz gibt viele weitere Möglichkeiten zur ***Klimaanpassung***. Allerdings lässt vielerorts die Umsetzung auf sich warten, wie unsere immer noch aktuelle [Umfrage](#) aus dem letzten Jahr zeigt. Stromfressende Klimaanlagen zählen bekanntermaßen zu den klimaschädlichen und stromnetzbelastenden "Anpassungsmaßnahmen", die sich außerdem längst nicht jeder Haushalt leisten kann. Auch die (Klima-)Qualität der Wohngegend ist oftmals eine Frage des Geldes. Zitat aus dem [englischsprachigen Beitrag "6 things to know..."](#) (Punkt 4): "Nicht alle tragen die gleichen Risiken, selbst wenn sie in derselben Kommune leben. In Vierteln mit einem Mangel an Baumschatten ("tree canopy") und Grünflächen, mit mehr Versiegelung durch Straßen und Gebäude kann es um rund sieben Grad heißer sein" (als in durchgrünerten Vierteln).

Insbesondere ältere und immungeschwächte Menschen leiden unter (feuchter) Hitze. Im oben genannten Bericht sind die Belastungsgrenzen des menschlichen Körpers gut erläutert.

- Die "satten" Niederschläge im Juni kamen vielen ***Still- und Fließgewässern***, darunter dem Neckar, zugute: Die Nährstoffbelastung sank, der Sauerstoffgehalt stieg. In der positiven [PM](#) der LUBW werden am Rande die durch Starkregen nach Trockenheit verursachten "***Spülstöße***" erwähnt: Wenn Kanalisation und Kläranlagen die Wassermassen nicht mehr bewältigen können, gelangen diese ungeklärt in die Gewässer.

- Über die geplante ***Innenstadtstrecke*** der Regionalstadtbahn wurde in diesem Newsletter schon mehrfach berichtet. Jetzt gibt es einen gut gemachten ***Podcast*** zum Thema. [Hier](#) 'reinhören!

- Wenn Klimaschutz und Verkehrswende ernst genommen werden, dann gehören ***Güter (wieder) auf die Bahn***. Während Entscheidungsträger*innen in der Politik, bei Planungsbehörden und in Unternehmen bei Gewerbeflächen, selbst wenn diese an einer Bahnstrecke angesiedelt werden, meist nur einen guten Straßenanbindung einkalkulieren, hat die Firma Verwertungs- und Recyclingfirma Möck in Tübingen einen Gleisanschluss reaktiviert. Beispielhaft, hat die Firma Verwertungs- und Recyclingfirma Möck in Tübingen einen [Gleisanschluss reaktiviert](#). Beispielhaft!

- In eigener Sache: Ab 15. September bietet die Regionalgeschäftsstelle wieder ein ***Praktikum oder ein Bundesfreiwilligendienst*** an. Jetzt bewerben! Weitere Infos [hier](#).

Termine (s. auch [hier](#))

- 1. bis 31. Juli [Ausstellung](#) "Klimazeugen" im Rathaus Tübingen. Details [hier](#).
- 9. Juli bis 14. Nov. Von Feldbegehung bis Filmabend: [Veranstaltungen](#) der regionalen Genossenschaft "Xäls"
- Donnerstag, 15. Juli Zu schade für die Tonne! - Barbara Lupp berät zum Umgang mit Lebensmitteln im Rathaus Tübingen
- Samstag, 17. Juli [Aktion und Diskussion](#) zum Thema "Flächenverbrauch - Flächenkonkurrenz" bei Tübingen-Lustnau
- Freitag, 23. Juli [Critical Mass Mössingen](#)
- Freitag, 23. Juli [Nacht der Nachhaltigkeit](#) in Tübingen
- Sonntag, 25. Juli [BUND-Fotowalk](#) "Mauerblümchen und Ritzenrebelln" mit sprießenden Fotostars und "Goodies" in Reutlingen
- Jetzt anmelden zur **BUNDJugend-Sommerakademie** vom 2. bis 7. August im Biosphärengebiet Schwäbische Alb ! Details [hier](#)
- Jetzt anmelden zum **BUND-Jugendaktionskongress** vom 2. bis 8. September in Tübingen! Details [hier](#)

Weitere Termine zu Natur und Umweltschutz mit regionalen Bezug für diesen Newsletter? - Gerne melden!

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*Innen verloren geht, hier auch als pdf. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

Barbara Lupp

Fotos (Lupp, Juni 2021): Hagelschäden bei Kilchberg, Hochwasser bei Nehren

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? **Spenden** sind von der Steuer absetzbar! Bankverbindung des BUND RV Neckar-Alb:

Landesbank BW, **IBAN: DE34 6005 0101 0004 6033 55**, BIC: SOLADEST600

bund.neckar-alb@bund.net | www.bund-neckar-alb.de | www.facebook.com/BUNDneckaralb

[Hier](#) finden Sie unsere Datenschutzerklärung gemäß DSGVO.

